

Priorisierungskandidat: International Fund for Agricultural Development (IFAD)

Kurzfassung

Unsere Analyse identifiziert insb. den Kernbeitrag zum **International Fund for Agricultural Development (IFAD)** als herausragend kosteneffektive Maßnahme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Mehrere Kriterien weisen IFAD als eine der weltweit effektivsten Entwicklungsorganisationen aus, so belegte er z.B. **im QuODA-Ranking 2021 Platz 1 unter 49 bewerteten EZ-Institutionen**. Das BMZ sollte seine Beiträge idealerweise auf das Niveau vergleichbarer europäischer Geber (Frankreich, Niederlande, Italien) anheben, mindestens aber fortführen.

Kurzbeschreibung

Der IFAD wurde 1977 als UN-Sonderorganisation mit dem Ziel gegründet, **Ressourcen für die Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zu mobilisieren, um Armut und Hunger zu reduzieren**.¹ Die Organisation trägt wesentlich zur Umsetzung der SDGs 1 (Keine Armut) und 2 (Kein Hunger) bei und bleibt angesichts der anhaltend hohen globalen Unterernährung hochrelevant (mindestens 713 Millionen Menschen waren 2023 von Hunger betroffen).²

Im Einklang mit der jüngsten Reformagenda des BMZ knüpft IFAD an zwei zentrale Ziele an: Die Überwindung von Armut, Hunger und Ungleichheiten (1). Konkret heißt es hierzu: "Für die Überwindung von Hunger sind gesunde Ernährung und der Aufbau einer nachhaltigen, produktiven Landwirtschaft zentral."³ Gleichzeitig bekräftigt das BMZ an selber Stelle ein verstärktes Engagement auf multilateraler Ebene (2).

Deutschlands Engagement im internationalen Vergleich

Gemäß seinen Zusagen aus der letzten Auffüllungsrunde hält das BMZ seine direkten IFAD-Mittel im Haushalt 2026 und 2027 auf 31 Mio. € (2025: 26,5 Mio. €). Der Anteil am Gesamtbudget des BMZ bleibt **mit deutlich unter einem Prozent marginal**.⁴ International rangiert Deutschland deutlich hinter vergleichbaren europäischen Gebern:

Land	IFAD13-Zusage	Veränderung ⁵
Frankreich	150 Mio. USD	+60%
Niederlande	150 Mio. USD	+81%
Norwegen	91 Mio. USD	+42%
Italien	119 Mio. USD	+31%
Deutschland	96 Mio. USD	0%

Quelle: IFAD Status of Replenishment Report⁶

Hohe Wirksamkeit & nachgewiesene Kosteneffektivität

Der IFAD weist in internationalen Benchmarks herausragende Bewertungen auf:

- **QuODA 2021:** Platz 1 von 49 bewerteten bilateralen und multilateralen Gebern. IFAD erreichte Top-10-Platzierungen in allen vier Dimensionen (Priorisierung, Ownership, Transparenz, Evaluation) und Platz 1 bei Transparenz.⁷
- **MOPAN 2024:** Zufriedenstellende oder hoch zufriedenstellende Leistungen in 11 von 12 Key Performance Indicators. IFAD wird als "agile und flexible Institution" beschrieben.⁸

¹ IFAD (2025): Replenishment Overview. [\[Link\]](#)

² FAO, IFAD, UNICEF, WFP & WHO (2024): The State of Food Security and Nutrition in the World 2024. [\[Link\]](#)

³ BMZ (2026): Zukunft zusammen global gestalten. [\[Link\]](#)

⁴ Bundesregierung (2027): Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2027 vom 3. Juli 2026.

⁵ In der je eigenen Währung.

⁶ IFAD (2024): IFAD13 Replenishment Report. [\[Link\]](#)

⁷ CGD (2021): The Quality of Official Development Assistance. [\[Link\]](#)

⁸ MOPAN (2024): Assessment Report – International Fund for Agricultural Development (IFAD). [\[Link\]](#)

Systematische und rigorose Evidenz zu Effektivität: Meta-Analysen und Systematic Reviews bestätigen die Effektivität typischer IFAD-Interventionen. Eine Campbell Systematic Review (2024) mit 289 Wirkungsevaluierungen aus 53 LMICs zeigt, dass **landwirtschaftliche Marktzugangsinterventionen signifikante Verbesserungen bei Einkommen, Produktion und Marktteilnahme** bewirken.⁹ Digitale Beratungsdienste – zeigen über 20 Studien hinweg klare positive Medianeffekte bei Düngemittelnutzung, Ertrag und Einkommen, zuzüglich geringer Fixkosten relativ zur potentiell skalierbaren Reichweite.¹⁰

IFAD führt selbst systematisch Wirkungsanalysen mit einer Probegröße von mindestens 15% seiner Projekte durch und vergleicht stets mit Kontrollgruppen. Durch das leistungsorientierte *Performance-Based Allocation System (PBAS)* stellt IFAD sicher, dass Mittel bedarfsgerecht und wirkungsorientiert in die vulnerabelsten Länder fließen: Mindestens **45% der Kernmittel gehen an LICs, mindestens 55% nach Subsahara-Afrika**, und sämtliche Kernmittel fließen in LICs oder LMICs.¹¹

Limitationen der Analyse

Im Unterschied zu Gesundheitsorganisationen wie Gavi existiert für IFAD keine direkte, unabhängige Gesamtkosteneffektivitäts-Berechnung. Die obige Evidenz bezieht sich auf die Effektivität der von IFAD finanzierten Interventionstypen, nicht auf IFAD als Institution. Die einschlägige wissenschaftliche Literatur benennt zudem bestehende Evidenzlücken im Bezug auf detaillierte Kostendaten der Interventionen oder zur standardisierten Erhebung von Ernährungssicherheit. Diese gilt es zukünftig weiter zu schließen.

Übersicht der vollzogenen Prüfschritte und Ergebnisse¹²

				
LIC und LMIC Fokus	Beurteilung in internationalen Bewertungen	Wirksamkeit & Kosteneffektivität	Validierter Smart Buy	Replizierbarkeit & Skalierbarkeit
✓	✓	✓		✓
			✓	

* ✓ = zutreffende Bewertung; N/A = nicht angewandt

Handlungsempfehlung
Beiträge an den IFAD sind gemäß rigoroser Evidenz eine herausragend wirksame Maßnahme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.
Die Bundesregierung sollte ihre Beiträge an den IFAD idealerweise auf das Niveau vergleichbarer europäischer Geber wie Frankreich und der Niederlande anheben , mindestens aber die bestehenden Beiträge fortführen.

Kooperation Global e.V. | August 2026 | info@kooperationglobal.de

⁹ Marion, P. et al. (2024): The effects of agricultural output market access interventions on agricultural, socio-economic, food security, and nutrition outcomes in low- and middle-income countries: A systematic review. Campbell Systematic Reviews. [\[Link\]](#)

¹⁰ Fabregas, R. et al. (2024): Meta-analysis of the impacts of digital information interventions on agricultural development. VoxDev/CEPR. [\[Link\]](#)

¹¹ IFAD (2024): IFAD13 Replenishment Report. [\[Link\]](#)

¹² Ein Methodenblatt zur angewandten Methodologie findet sich [hier](#), eine detaillierte Darlegung der Prüfschritte und Bewertungen für IFAD im entsprechenden Hintergrunddokument.